



Tätigkeitsfelder des SkF e.V. Krefeld

- Allgemein Sozialberatung
- Betreuungen an Schulen
- BeWo Mika - Betreutes Wohnen
- Betreuungsverein
- Fachberatungsstelle „Häusliche Gewalt“
- Frauen- und Kinderschutzhaus
- Guter Start ins Leben
- Mädchenwohnheim St. Irmgardis
- Projekte:
  - ELLEN, Mikado, Miniclub St. Michael
- Rat & Hilfe - Schwangerenberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Tagesgruppe „Krähennest“
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Verfahrenspflegschaften
- www.gewaltlos.de

## „Kinder, essen kommen“ - Ein Hilfsfonds des SkF e.V. Krefeld

Katja und Ben, sechs und neun Jahre als, sind Geschwister. Sie besuchen eine Krefelder Grundschule und gehen im Anschluss an die Schule in die offene Ganztagsbetreuung, die an dieser Schule in Trägerschaft des SkF e.V. Krefeld durchgeführt wird. Zum Angebot des Offenen Ganztags gehört für jedes Kind ein warmes Mittagessen, da dies oftmals die einzige warme Mahlzeit eines Kindes ist! Auch ist das gemeinsame Essen ein wichtiger Ort, an dem die Kinder eine ausgewogene Ernährung bekommen und Tischsitten und soziales Verhalten erlernen. Die Eltern von Katja und Ben sind beide ganztags berufstätig. Da sie keine abgeschlossene Ausbildung haben, ist ihr monatliches gemeinsames Einkommen sehr gering, aber nicht so gering, dass sie eine zusätzliche finanzielle Unterstützung vom Staat erhalten.

Die gestiegenen Nebenkosten drücken die Familie sehr und die monatlichen Kosten von zusammen 90 € für das Essen der Kinder in der Schule sind für die Familie in der vollen Höhe nicht mehr zu finanzieren. Das bedeutet in der Konsequenz, dass diese beiden Kinder von der offenen Ganztagsbetreuung abgemeldet werden müssen, da die Teilnahme am Essen verpflichtend ist.

Besonders für diese Kinder ist die gezielte schulische Förderung in den Nachmittagsstunden und das Angebot an musischen und sportlichen Arbeitsgemeinschaften ein wahrer Segen. Katja und Ben stehen mit ihrem Schicksal nicht allein. Wir begleiten in unseren Offenen Ganztagen an mehreren Krefelder Schulen eine Reihe Kinder, deren Eltern das warme Mittagessen ihrer Kinder nicht bezahlen können. Damit aber gerade diese Kinder eine faire Chance für einen gelingenden Schulalltag erhalten, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Werden Sie Essenspaten und unterstützen Sie mit Ihren finanziellen Möglichkeiten unseren Fonds

### „Kinder, essen kommen“

Ermöglichen Sie so einem Kind aus unserer Stadt Krefeld den Besuch der Offenen Ganztagschule!

Wir garantieren Ihnen, dass wir Ihre finanzielle Zuwendung zu 100 % diesen Kindern nach eingehender Prüfung der Notsituation zukommen lassen!

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.  
Mit freundlichen Grüßen

Ulla Dietz, Vorsitzende



# SkF-MOSAIK



## Startschuss für Ehrenamtsprojekt ist gefallen

Das Projekt, gefördert mit Mitteln der Glücksspirale, sieht eine 3-jährige Laufzeit vor.

In dieser Zeit sollen:

- bestehende Strukturen innerhalb und außerhalb des SkF erfasst,
- der Bestand der momentan ehrenamtlich Tätigen evaluiert und begleitet,
- Strategien zur Gewinnung neuer Ehrenamtlicher entwickelt und umgesetzt werden.

Ein Gremium, bestehend aus Vertretern von Vorstand, Ehrenamtlichen und Einrichtungen des SkF, wird die Koordinatorinnen bei ihrer Arbeit unterstützen, um den Austausch mit allen Mitarbeitern/innen und Ehrenamtlichen sicherzustellen.



v.l.n.r.: Gudrun Timp-Reichenberg, Dipl. Sozialarbeiterin, tätig in der SPFH des SkF Krefeld seit 1982 und Juliane Saulle, Dipl. Sozialpädagogin, tätig in der Fachberatungsstelle „Häusliche Gewalt“ des SkF Krefeld seit 2008.

## Mikado - Gruppe für Kinder psychisch kranker Eltern



Seit Januar 2011 bietet der Sozialdienst katholischer Frauen das Präventivangebot „Mikado“ an, ein in Krefeld bisher einmaliges Beratungs- und Gruppenangebot für Kinder psychisch kranker Eltern.

Diese Kinder haben ein erhöhtes Risiko, selbst eine psychische Erkrankung zu entwickeln oder sozial benachteiligt zu werden. Häufig reagieren Kinder psychisch kranker Eltern mit erhöhter Aggression, sozialem Rückzugsverhalten, Ängstlichkeit oder unangepasstem Verhalten im schulischen Bereich. Der SKF bietet diesen Kindern einen geschützten Raum, in dem sie neue Beziehungserfahrungen erleben dürfen und die Chance bekommen, Ungesagtes spielerisch und kreativ zur Sprache zu bringen.

Eine kindgemäße Aufklärung über die psychische Erkrankung des Elternteils, die Unterstützung der Familie beim Aufbau eines hilfreichen sozialen Netzes zur Überwindung der Isolation und die Erarbeitung eines Krisenplans für Krisenzeiten sind die wesentlichen Ziele von „Mikado“. Dies geschieht über verschiedene Methoden wie z.B. Kooperationsübungen, kreative Angebote, Interaktionsspiele, Gesprächsrunden, Entspannungsübungen, Rollenspiele und Beschäftigung mit kindgemäßer Literatur. Begleitend finden Einzelkontakte, Familiengespräche, Elternberatungen und Fachgespräche bei Bedarf statt. Ende 2013 endet die aktuelle Gruppe mit 10 bis 12 jährigen Kindern und im Januar 2014 wird eine neue Gruppe mit Kindern im Alter von sieben bis neun Jahren beginnen, da diese schon länger auf der Warteliste stehen. Leider ist es dem SKF nicht möglich, zwei Gruppen parallel laufen zu lassen, da die Durchführung der Gruppe ausschließlich über Spenden- und Projektgelder finanziert wird. Eine Finanzierung über die öffentliche Jugendhilfe ist bisher leider nicht möglich. Daran wird sich auch in Zukunft voraussichtlich nichts ändern.

Ute Gall-Hümmer, Leitung Mikado

### Wir freuen uns über jede Spende...

Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig, da der SkF e.V. Krefeld beim Finanzamt als gemeinnützig und mildtätig anerkannt ist.

**Spendenkonto SkF**  
**Sparkasse Krefeld / Konto 1818**  
**IBAN DE 313205 0000 0000 001818**  
**BLZ 32050000 / BIC SPKRDE33**

## Neuer Wind im SKF-Vorstand



*Name: Dömges-Kloth, Ursula  
Alter: 66 Jahre  
Beruf: Nervenärztin, Psychoanalytikerin, seit einem Jahr im Ruhestand.  
Familienstand: verheiratet, ein erwachsener Sohn.*

Ursula Dömges-Kloth, über viele Jahre als Oberärztin im Alexianer - Krankenhaus Krefeld tätig und nun im Ruhestand, wurde am 19.09.2013 neu in den

Vorstand gewählt. Nach gut einem Jahr Mitarbeit im Vorstand als kooptiertes Vereinsmitglied hat das SkF-Mosaik bei ihr nachgefragt.

### Was hat Sie bewogen, sich ehrenamtlich für den SkF als Vorstandsmitglied zu engagieren?

Ganz viel Dankbarkeit für Unterstützung und Förderung und viele Chancen in meinem eigenen Leben

### Welche Tugend schätzen Sie?

Ehrlichkeit

### Was verabscheuen Sie?

Unaufrichtigkeit

### Was schätzen Sie an sich?

Verlässlichkeit, Einsatzfreude, Begeisterungsfähigkeit

### Wann/wobei werden Sie schwach?

Bei viel zu vielen "Leckereien"

### Was macht Sie wütend?

Ignoranz und Dummheit

### Wofür sind Sie dankbar?

Für viele unterstützende Menschen zum rechten Zeitpunkt

### Worüber können Sie lachen?

Über einen wirklich guten Witz

### Was ertragen Sie mit Humor?

Die vielen menschlichen Unvollkommenheiten

### Welchen Teil der Zeitung lassen Sie auf keinen Fall aus?

Den Lokalteil

### Welches Buch würden Sie verschenken?

Im Moment das Tagebuch einer Krebserkrankung von Christoph Schlingensief "So schön wie hier kann's im Himmel gar nicht sein"

### Was ist ihre Lieblingspeise?

Esse gerne alles, was mit Liebe und Können zubereitet wurde

### Ihre liebsten Hobbies?

Handarbeiten, Lesen, Reisen...

### Sie gewinnen eine Million – was nun?

Erst mal meinem "Kind" ein weiches Polster zum Starten überlassen, dann die vielen notleidenden sozialen Einrichtungen unterstützen, evtl. noch meinen Traum vom Bauernhof am Niederrhein umsetzen

### Ihr Motto?

Leben und leben lassen

### Gibt es etwas, das Sie sich für den SkF wünschen?

Dass er weiterhin engagierte Frauen findet, die an den gesteckten Zielen kraftvoll mitarbeiten, und sich mit anderen Einrichtungen zu gemeinsamen Zielen zunehmend zusammenfindet.

## Was gibt es Neues im SkF Krefeld?

Im Sommer hat der SkF von der 72 - Stunden - Aktion „Uns schickt der Himmel“ profitiert. Durch die fleißigen Helfer der Jungschützengruppe Hüls wurde der Garten des BVI (Betreuungsverbund St. Irmgardis) innerhalb kürzester Zeit in ein schönes Gartenparadies verwandelt. Nun gibt es einen Sandkasten und ein Spielhaus für die Aller kleinsten, und die großen Bewohnerinnen können ihre Fahrräder geschützt in einem Holzcarport unterstellen. Vielen Dank an alle eifrigen Helfer dieser Aktion!

Zu Beginn der Sommerferien war der SkF wieder Partner der Stadtwaldaktion „Spiel ohne Ranzen“. An einem Wochenende bei schönstem Wetter führte der Vorstand des SkF eine Bastelaktion durch; über 100 Kinder gestalteten Foto rahmen und konnten ihre eigenen Fotoportraits darin verewigen. Und auch innerhalb der Woche wurden das Spiel „Detektiv Spürnase“ der Tagesgruppe und die Aktionen seitens des Frauenhauses und der SPFH sehr gut angenommen.

Für die 12 Bewohnerinnen des Mädchenwohnheimes St. Irmgardis ging die Ferienfahrt nach de Haan an die belgische Küste. Im Multivan, der unentgeltlich vom Autohaus Borgmann zur Verfügung gestellt wurde, und im SkF-eigenen PKW ging es für eine Woche ans Meer mit tollen Ausflügen nach Ostende, Brügge und ins „Ploppsaland de Panne Mal“.

Die Ferienfahrt der Krähenestler führte die Kinder ebenfalls nach Belgien. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Kinder sich ausgiebig am Strand austoben und mit großem Eifer gigantische Sandburgen bauen. Dank des Autohauses Lassek GmbH, das ebenfalls ein Auto zur Verfügung stellte, konnte die Fahrt sicher gewährleistet werden.

Sehr aktiv war die Teilnahme des Offenen Ganztags der Edith-Stein-Schule an verschiedenen Wettbewerben wie z.B bei der AOK und der Westdeutschen Zeitung Krefeld. Als Lohn gab es von der WZ kleine Bäume, die im Schulgarten neu gepflanzt werden konnten.

Am 19.09.2013 wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung des SkF der Vorstand neu gewählt. Die langjährige stellv. Vorsitzende Dr. Helga Schulte-Wissermann, die hauptverantwortlich für die unter SkF-Trägerschaft stehenden Offenen Ganztagsbetreuungen war, schied aus dem Vorstand aus. Für ihre über 8-jährige Leistung und ihr großes Engagement wurde ihr das SkF-Kristall verliehen, eine Ehrung für besondere Leistungen im SkF. Neu als fünftes Mitglied des Vorstandes wurde Ursula Dömges-Kloth gewählt. Als Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie war sie über viele Jahre als Oberärztin im Alexianer - Krankenhaus Krefeld tätig. Ulla Dietz, Helga Spang, Ulla Erens und Birgit Klapdor wurden wiedergewählt. Somit ist der Vorstand für die nächsten vier Jahre wieder gut aufgestellt.

Unser Dank gilt wie immer allen Spendern, vor allem dem Rotary Club Kempen-Krefeld, der Dr. Klaus und Jutta Heuck Stiftung, dem Inner Wheel Club Krefeld und der KfD Maria Waldrast, durch deren großzügige Unterstützung Maßnahmen im SkF erst zustande kommen konnten. (BiKI)



## Nachwuchs in der Mutter-Kind-Gruppe



In diesem Jahr freut sich die Mutter-Kind-Gruppe des Betreuungsverbundes St. Irmgardis, kurz BVI genannt, bereits über die vierte Schwangerschaft, die Geburt und die anschließend aufregende Zeit der ersten Lebensmonate der Säuglinge und diese Zeit zu betreuen und zu begleiten.

In der Mutter-Kind-Gruppe steht vier jungen Müttern zwischen 14 und 27 Jahren und ihren Kindern jeweils ein Appartement zur Verfügung. Das Ziel in der Mutter-Kind-Arbeit ist innerhalb des gegebenen Zeitrahmens, der im Hilfeplanverfahren festgelegt wird, einerseits eine möglichst optimale Förderung der Kleinkinder

sicherzustellen, andererseits durch umfangreiche Anleitungen und Hilfestellungen zu einer positiven Entfaltung der Mutter-Kind-Beziehung beizutragen.

Nach der Geburt ihrer Kinder klaffen für die jungen Mütter Vorstellung und Wirklichkeit meist stark auseinander und es kommt zur latenten Überforderung. Hierzu tragen eine Reihe von Faktoren bei: der größte Teil der jungen Mütter stammt aus einem sozialen Umfeld, durch das sie selbst sehr belastet sind, die Partnerwahl ist meist noch nicht abgeschlossen. Fehlende Stabilität in diesem Bereich und die Angst, mit Kind wenige Chancen auf einen Partner zu haben, besorgt die Jugendlichen oft stark.

Dies hat zur Folge, dass die Säuglinge häufig größeren Unsicherheiten und Unwägbarkeiten ausgesetzt sind als Säuglinge und Kleinkinder in stabilen familiären Verhältnissen.

Es ist schön zu sehen, dass es vielen der jungen Mütter gelingt, trotz dieser schwierigen Umstände die Mutterrolle anzunehmen und im Anschluss an das Mutter-Kind-Wohnen ihr Leben selbstständig in die Hand zu nehmen und zu meistern.

Angela Vieten, Sozialpädagogin der Mutter-Kind-Gruppe

06.11 / 9-14.30h	Fachtag „Frühe Hilfe“, VHS Krefeld, Anmeldung erforderlich
19. 11 / 14-15.30h	Ausstellungseröffnung „ECHT FAIR!“, Friedenskirche Krefeld, Luisenplatz 1, 47799 Krefeld
21.11 / 17h	Eröffnung der Bilderausstellung der Künstlerin Anne Kurt, SkF Blumenstraße 17-19
07.12 / 10-18h	Alternativer Weihnachtsmarkt, Platz An der Alten Kirche (Stand von TG/ BVI)
07.12 / 17h	Theater – Weihnachtsbasar (Stand des Frauenhauses)
19.12	Weihnachtsfeier im Betreuungsverein (geschl. Veranstaltung, Einladung erfolgt gesondert)
14.01 / 10h	Neujahrsempfang in der GS des SkF mit Bilderausstellung „Märchenwelten“ der Brüder-Grimm-Schule und der Künstlerin Mauga Houba-Hausherr, Anmeldung erforderlich